



Wir **bew**egen Energie.

Geschäftsbericht 2022





INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort	5
2. Organisation	6
2.1. Verwaltungsrat	6
2.1.1. Personelles	6
2.1.2. Schwerpunkte im Geschäftsjahr	6
2.2. Ausführende Organisation	7
2.3. Organigramm	7
3. Lagebericht	8
3.1. Unternehmensbericht	8
3.1.1. Geschäftsführung	8
3.1.2. Finanzabteilung	8
3.1.3. Netzabteilung	8
3.2. Bau und Betrieb	8
3.2.1. Transformatorenstationen	8
3.2.2. Verteilkkabinen	8
3.2.3. Leitungsnetz	8
3.2.4. Messwesen	8
3.2.5. Öffentliche Beleuchtung	10
3.2.6. Verteilnetz EW Lindau AG	10
3.2.7. Energiedaten	10
3.3. Risikobeurteilung	11
3.4. Zukunftsaussichten	11
3.4.1. Innerbetriebliche Aussichten	11
3.4.2. Projekte	11
4. Finanzen	12
4.1. Bilanz	12
4.2. Erfolgsrechnung	13
4.3. Geldflussrechnung	14
4.4. Anhang zur Jahresrechnung	16
4.4.1. Grundsätze	16
4.4.2. Erläuterungen zur Bilanz	16
4.4.3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	18
4.4.4. Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz	19
4.4.5. Weitere Bemerkungen	21
4.5. Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes	21
4.6. Bericht der Revisionsstelle	22

1. VORWORT

Im dritten Geschäftsjahr der EW Lindau als Aktiengesellschaft hat sich für den Verwaltungsrat schon fast so etwas wie Routine eingestellt. Im April oder Mai verabschieden wir die Jahresrechnung und den Jahresbericht, im Juni beraten wir bereits über das Budget des Folgejahres und Ende August legen wir die Tarife für dieses fest. Aufgrund der Turbulenzen an den Energiemärkten war die Festlegung der Tarife diesmal sehr aufreibend. Die hohen Preise auf dem Terminmarkt haben leider dafür gesorgt, dass die Einkaufspreise für Strom in die Höhe geschneit sind. Als kleines Elektrizitätswerk ohne eigene Stromproduktion schlagen sich die höheren Einkaufspreise leider voll auf die Tarife nieder. Wir haben uns natürlich gefragt, ob unsere Einkaufsstrategie noch die geeignete ist, sind jedoch zum Schluss gekommen, dass sie nach wie vor passt. Die tranchenweise Strombeschaffung über drei Jahre ist meiner Meinung nach immer noch richtig. Alles andere wäre pure Spekulation, was ziemlich daneben gehen kann, und das auf Kosten der Stromkunden.

Es ist mir als Verwaltungsratspräsident ein Anliegen, regelmässig in der Firma vorbeizuschauen und mich bei einer Tasse Kaffee oder Tee mit Geschäftsführer Andi Tobler und den weiteren Mitarbeitenden auszutauschen. So bleibe ich auch über den Alltag unseres Elektrizitätswerks informiert. Dabei muss ich sagen, dass ich richtig Freude am Team habe. Es herrscht ein guter Spirit, die anstehenden Aufgaben werden voller Elan angepackt und alle sind lösungsorientiert unterwegs. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden für die unermüdliche und super Arbeit im Jahr 2022.

Hanspeter Frey
Präsident des Verwaltungsrates

2. ORGANISATION

2.1. Verwaltungsrat

2.1.1. Personelles

Der Verwaltungsrat besteht infolge Art. 16 der Statuten aus mindestens fünf Mitgliedern. Als Rahmenbedingung wird festgehalten, dass mindestens ein Mitglied des Verwaltungsrates, nicht aber die Mehrheit der Mitglieder, dem Gemeinderat Lindau angehört. Ausserdem darf der Präsident nicht Mitglied des Gemeinderates Lindau sein.

Der Verwaltungsrat besteht seit seiner Gründung aus fünf Mitgliedern. Als Verwaltungsratspräsident der neuen Aktiengesellschaft amtiert Hanspeter Frey. Als langjähriger Gemeinderat und Werkvorstand war er mit den Ins und Outs des Elektrizitätswerks Lindau bestens vertraut.

Aus seiner Mitte hat der Gemeinderat 2019 Claudio Stutz, Werkvorstand, und Peter Reinhard, Ressort Gesellschaft, in den Verwaltungsrat gewählt. Die weiteren Mitglieder sind Urs Spiegel und Karin Eugster. Peter Reinhard ist per 30. Juni 2022 aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten. An seiner Stelle amtet seither Gemeindepräsident Bernard Hosang.

Hanspeter Frey	Präsident des Verwaltungsrates Seit 2019
Urs Spiegel	Vizepräsident des Verwaltungsrates Seit 2019
Karin Eugster	Mitglied des Verwaltungsrates Seit 2019
Peter Reinhard	Mitglied des Verwaltungsrates 2019 – Juni 2022
Bernhard Hosang	Mitglied des Verwaltungsrates Seit Juli 2022
Claudio Stutz	Mitglied des Verwaltungsrates Seit 2019

2.1.2. Schwerpunkte im Geschäftsjahr

Im Januar des Berichtsjahres hat der Verwaltungsrat erstmals die mittel- bis langfristige Strategie für die Weiterentwicklung der EW Lindau beraten. Wo wollen wir als Firma in fünf oder zehn Jahren stehen?

Wollen wir uns auf unsere Aufgabe als Verteilnetzbetreiber konzentrieren oder wollen wir uns auch in neue Gebiete weiterentwickeln? Der Verwaltungsrat hat sich für eine zweiteilige Strategie entschieden. Erstens wollen wir die Qualität unserer Hauptaufgabe als Verteilnetzbetreiber sukzessive erhöhen und zweitens wollen wir eine Vergrößerung unseres Einsatzgebietes erreichen. Als Möglichkeiten dazu sieht der Verwaltungsrat weitere Dienstleistungen, wie beispielsweise bei der Energiemessung und -verrechnung, aber auch neue Bereiche wie Fernwärme oder Wasserversorgung; geht es doch auch hier um den Bau und den Betrieb von Leitungen für die Grundversorgung der Bevölkerung sowie um die Messung und Verrechnung von Energie oder Wasser.

Ein Höhepunkt im Jahr 2022 war das Projekt SolarLindau. Wir wollen erreichen, dass die breite Bevölkerung von Solarenergie profitieren kann, insbesondere auch Mieterinnen oder Stockwerkeigentümer. Dafür haben wir als EW Lindau AG das Projekt SolarLindau auf die Beine gestellt. Wir bauen eine grössere Photovoltaikanlage und die Lindauer Bevölkerung kann sich mit einem finanziellen Beitrag an der Anlage beteiligen. Im Gegenzug erhält sie während zwanzig Jahren eine Gutschrift für Solarenergie. Als erstes von mehreren angedachten Projekten wurde im Berichtsjahr die PV-Anlage auf dem aufgestockten Schulpavillon Buck in Tagelswangen erstellt und in Betrieb genommen. Der Verwaltungsrat bedankt sich erneut bei der Gemeinde Lindau, die das Dach unentgeltlich zur Verfügung stellt. Das Beteiligungsmodell war ein Riesenerfolg, alle verfügbaren Beteiligungen waren innerhalb nicht einmal dreier Tage reserviert. Es ist eine lange Warteliste entstanden, was beweist, dass wir mit dem Projekt SolarLindau ins Schwarze getroffen haben. Für 2023 und danach sind weitere Projekte geplant.

Im Berichtsjahr hat es einen ersten Wechsel im Verwaltungsrat gegeben. Peter Reinhard war bereits Mitglied der Projektgruppe, welche die Verselbstständigung des Elektrizitätswerks vorbereitet hat. Er war von Anfang an Mitglied des Verwaltungsrates, als eines der beiden Mitglieder, die der Gemeinderat ernannt hat. Da er sich bei den Erneuerungswahlen für den Gemeinderat nicht mehr für eine weitere Legislatur zur Verfügung gestellt hat, ist er per Mitte

Jahr auch aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Als seinen Nachfolger hat der Gemeinderat Bernard Hosang, Gemeindepräsident und Finanzvorsteher, in den Verwaltungsrat ernannt. Bernard Hosang hat seine Arbeit am 1. Juli aufgenommen.

2.2. Ausführende Organisation

Zu Beginn des Geschäftsjahres erhöhte sich mit der Anstellung von Florian Schrepfer als Netzelektriker der Mitarbeiterbestand der EW Lindau AG auf sieben Personen. Diese hielten per Ende 2022 insgesamt 640 Stellenprozente inne.

Andi Tobler , Geschäftsführer	100 %
Daniel Wegmann , Leiter Netze	100 %
Erwin Kuilema , Leiter Finanzen und Administration, Stv. Geschäftsführer	90 %
Tobias Hardmeier , Mitarbeiter Netze	100 %
Patric Bouffé , Mitarbeiter Netze	100 %
Florian Schrepfer , Mitarbeiter Netze	100 %
Sandra Peter , Mitarbeiterin Administration	50 %

2.3. Organigramm






solarLINDAU



**Sonnenstrom
für alle – auch ohne
eigenes Dach!**

Produzieren Sie Ihren eigenen Solarstrom mit einer Beteiligung an der Solaranlage auf dem Schulpavillon Buck

ewLINDAU

3. LAGEBERICHT

3.1. Unternehmensbericht

3.1.1. Geschäftsführung

Die explodierenden Preise auf dem Strommarkt haben die Geschäftsführung im Berichtsjahr stark beschäftigt. Insbesondere hat sie sich – zusammen mit dem Verwaltungsratspräsidenten – überlegt, ob die Strategie zum Einkauf des Stroms angesichts der schlagartig geänderten Marktverhältnisse noch die richtige ist. Als Fazit wurde festgehalten, dass an der Einkaufsstrategie nichts geändert werden muss. Als Energieversorgungsunternehmen ist die EW Lindau AG zu 100 % dem Strommarkt ausgeliefert. Durch die höheren Einkaufspreise mussten im Sommer des Berichtsjahres auch die Tarife 2023 stark erhöht werden. Diese Erhöhung wurde mit zusätzlichen Kommunikationsmassnahmen begleitet.

Im Berichtsjahr wurde das Projekt SolarLindau ins Leben gerufen. Mit der PV-Anlage auf dem Schulpavillon Buck wurde das erste Projekt erfolgreich eingeführt. Die Resonanz in der Bevölkerung war riesig. Deshalb wurden bereits die Vorbereitungen für ein Folgeprojekt gestartet.

Im Jahr 2022 wurden den Eigentümern von PV-Anlagen erstmals die Herkunftsnachweise (HKN) vergütet, wenn sie diese der EW Lindau AG dauerhaft überschreiben. Geplant ist, mit den Herkunftsnachweisen 2023 ein eigenes Naturstromprodukt einzuführen.

Nach drei Jahren als Aktiengesellschaft kann festgestellt werden, dass die EW Lindau AG durch die neuen Strukturen und mit der Verselbstständigung vermehrt die Zukunft der Firma aktiv gestalten kann, anstelle «nur» auf Entwicklungen zu reagieren.

3.1.2. Finanzabteilung

Die Finanzabteilung hat sich aktiv an der Entwicklung des Beteiligungsmodells SolarLindau beteiligt. Ebenfalls viel Zeit beansprucht hat die Entwicklung des Eigenverbrauchsmodells. Mit dieser neuen Verrechnungsmethode kann der Solarstrom von PV-Anlagen auf Mehrfamilienhäusern auf die verschiedenen Teilnehmer verteilt werden.

Ebenfalls erwähnenswert ist die Entwicklung des internen Kontrollsystems (IKS).

3.1.3. Netzabteilung

Seit Anfang des Berichtsjahres verstärkt ein zusätzliches Mitglied das Team der Netzabteilung. Neben den üblichen Projekten (Bauprojekte, Unterhalt) lag der Fokus der Netzabteilung im Berichtsjahr auf der Installation von Smartmetern in den Haushalten und in den Firmen. Damit kommt das Ziel eines Rollouts von 100 % in greifbare Nähe.

Die starke Zunahme der Anzahl Photovoltaikanlagen und Ladestationen für Elektroautos führt zu einem enormen Zusatzaufwand in der Netzabteilung. Diese Herausforderung wird vorbildlich gemeistert.

3.2. Bau und Betrieb

3.2.1. Transformatorenstationen

Der Totalumbau der Trafostation Eschikon war dieses Jahr die grösste Erneuerung in unserem Netz. Diese Station wurde noch mit offenen blanken 16 kV-Leitungen betrieben. Der Umbau war überfällig und konnte dank grossem Einsatz reibungslos abgewickelt werden.

3.2.2. Verteilkkabinen

Neben den üblichen Unterhaltsarbeiten wurden 2022 fünf bestehende Verteilkkabinen ersetzt und eine zusätzliche gestellt, an der Ringstrasse in Tagelswangen. Die umliegenden Niederspannungsleitungen wurden angepasst.

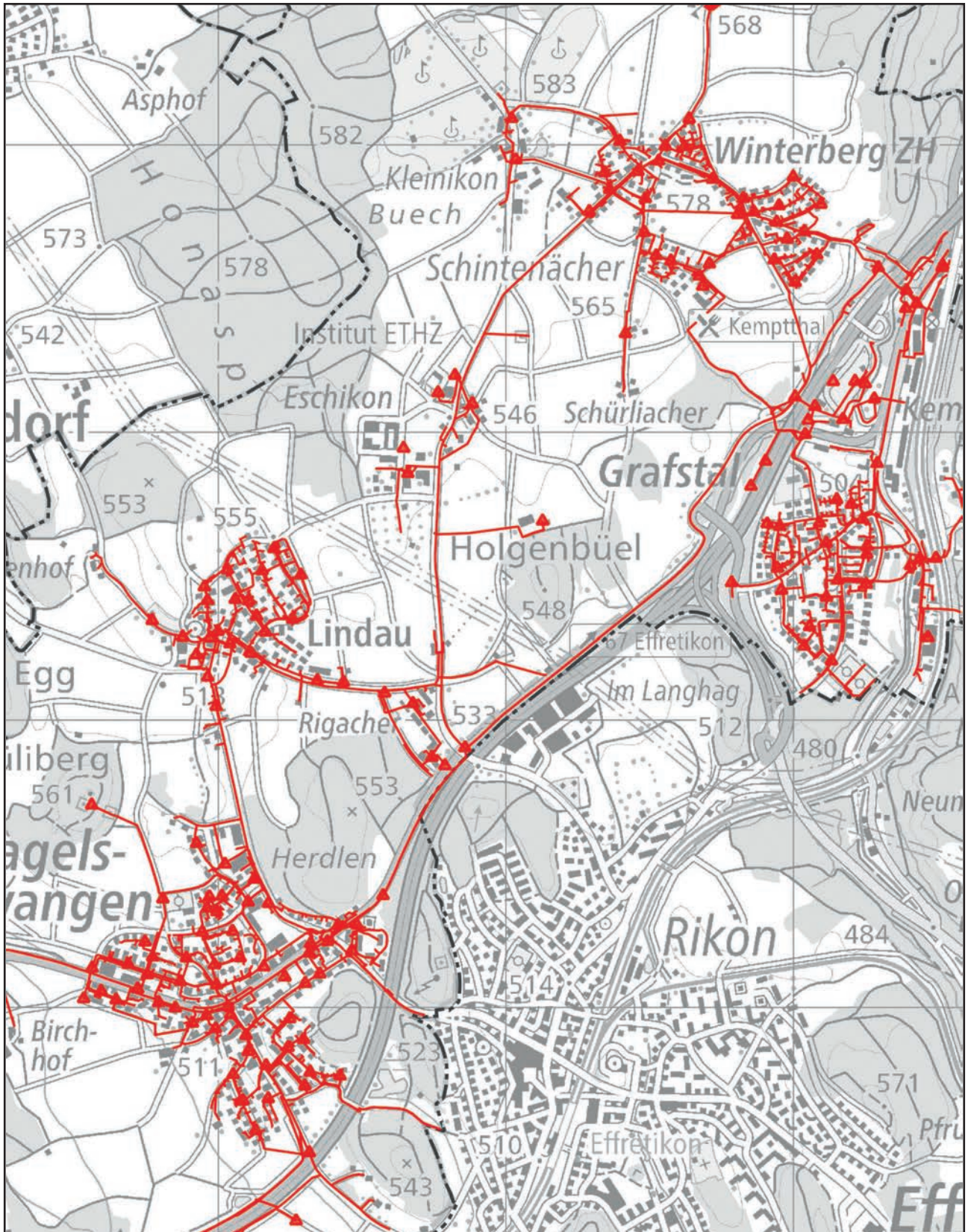
3.2.3. Leitungsnetz

Im Zuge von Strassensanierungen der Gemeinde Lindau wurde das Leitungsnetz der EW Lindau AG an zwei Stellen saniert: in der Schintenächerstrasse in Winterberg sowie an der Rosenacherstrasse in Tagelswangen. Es wurden Stammkabelanschlüsse aufgelöst, eine Verteilkkabine ersetzt und die öffentliche Beleuchtung in diesen Quartieren erneuert.

3.2.4. Messwesen

Im Berichtsjahr wurden rund 400 weitere neue Smartmeter installiert. Damit kommen wir unserem Ziel wieder näher, dass im Jahr 2023 alle Haushalte mit Smartmeter versehen sein sollen. Der Mehrwert der Smartmeter für unsere Stromkunden sind die quartalsweise Abrechnung, die Visualisierung des Energieverbrauches im Kundenportal und, dank der neu montierten Zählersteckklemmen, der zukünftig unterbrochlose Zählerwechsel.

Leitungsnetz EW Lindau



3.2.5. Öffentliche Beleuchtung

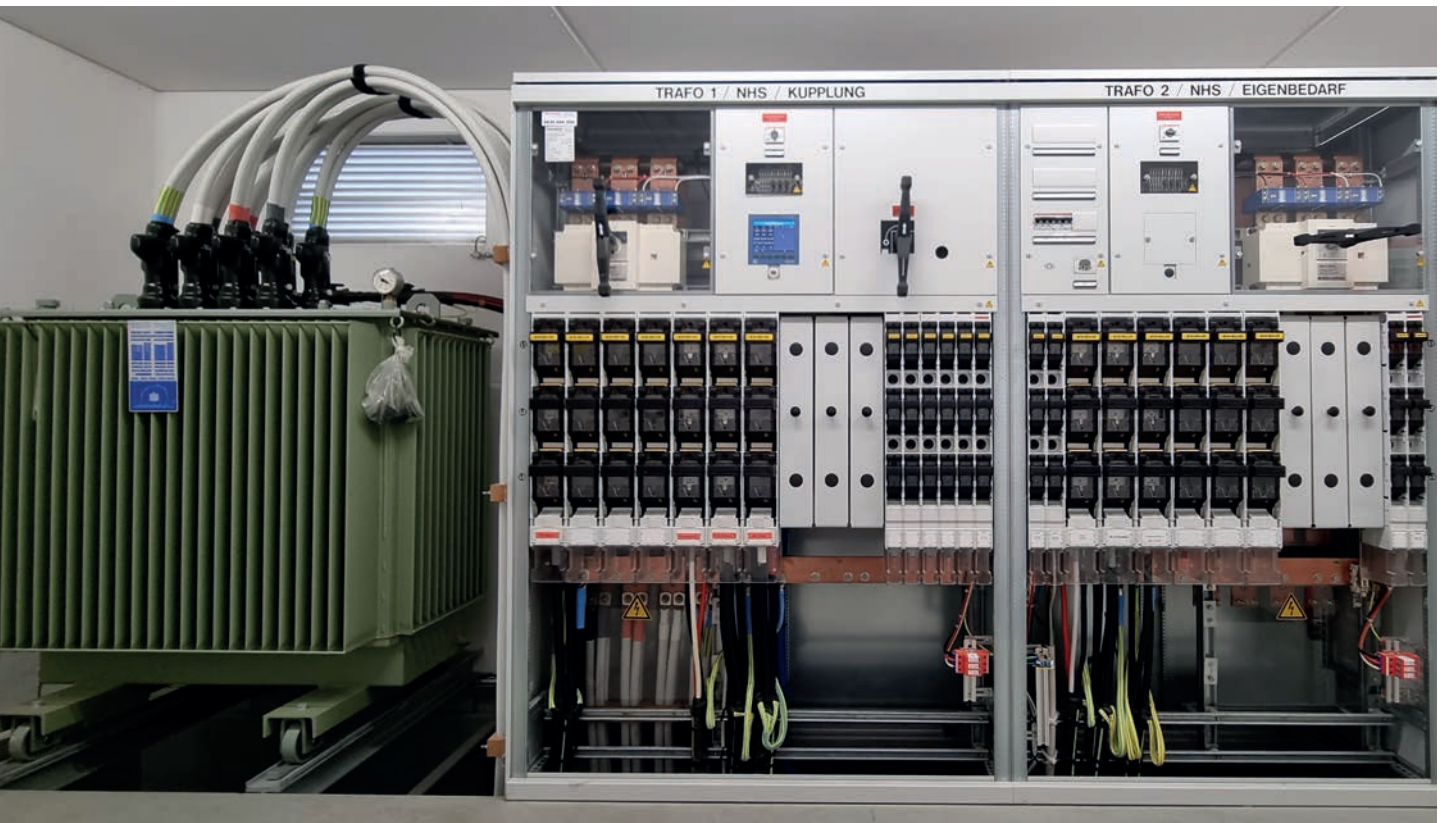
2022 wurden an diversen Gemeindestrassen insgesamt 89 LED-Lampenköpfe installiert.

3.2.6. Verteilnetz EW Lindau AG

Transformatorstationen	23 Stück
Schaltstation Mittelspannung	1 Stück
Kabine Mittelspannung	1 Stück
Verteilkabinen	138 Stück
Mittelspannungsleitungen	16'627 Meter
Niederspannungsleitungen	81'740 Meter inkl. Hausanschlüsse
Energiezähler	3'129 Stück

3.2.7. Energiedaten

Absatz Netz	27'526'348 kWh
Absatz Energie	22'443'877 kWh
Einkauf Energie Vorlieferant	22'018'505 kWh
Einkauf Energie Rücklieferer	1'217'061 kWh





3.3. Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat bespricht einmal jährlich die einzelnen Risiken der EW Lindau AG und nimmt jene Risiken, die in der Risikomatrix am höchsten bewertet werden, unter die Lupe. Stimmt die Risikobeurteilung noch? Reichen die bestehenden Massnahmen zur Risikominimierung aus? Der Verwaltungsrat nimmt einige kleine Anpassungen an der Risikomatrix vor und fügt ein neues Risiko ein, das allerdings mit einer relativ niedrigen Bewertung versehen wird.

Ebenfalls hat der Verwaltungsrat im Berichtsjahr das interne Kontrollsystem (IKS) festgelegt. Die Kontrollen wurden mehrheitlich bereits durchgeführt, sie wurden neu auch zu einem zusammenhängenden IKS zusammengefasst.

3.4. Zukunftsaussichten

3.4.1. Innerbetriebliche Aussichten

Bisher lag die Haupttätigkeit der EW Lindau AG auf dem Bereich Strom. In Zukunft ist geplant, uns auch in andere Energiebereiche zu erweitern. Dies wird organisatorisch zu einer Herausforderung. Es müssen neue Bereiche und neue Abläufe geschaffen werden. Intern wird es zu einem höheren Koordinationsbedarf zwischen den einzelnen Energiebereichen kommen.

3.4.2. Projekte

Im ersten Quartal 2023 wird der Rollout der Smartmeter zu 100 % abgeschlossen sein, dank eines grossen Efforts des Personals.

In den Jahren 2023 und 2024 wird die Trafostation Bösbrugg in Winterberg ersetzt werden.

Ausserdem sind im Raum Kemptthal sowie im Zentrum von Grafstal (Quartierplan) grössere Projekte geplant, die diverse Anpassungen im Stromnetz bedingen.

Ein weiteres Projekt wird der Umbau der Trafostation in Lindau sein, wo der Mittelspannungsstrom aus dem Vornetz ins Stromnetz der EW Lindau gespeist wird. Hier werden der Mittelspannungsschalter sowie der Transformator ersetzt. Ebenfalls wird der Umbau genutzt, um den Transformator zu versetzen, sodass neu keine Strahlung mehr nach aussen dringen kann.

4. FINANZEN

4.1. Bilanz

	31.12.2021 Fr.	31.12.2022 Fr.	Anhang (Kap. 4.4.2)
Aktiven	8'792'985	8'608'046	
Umlaufvermögen	3'618'779	2'970'623	
Flüssige Mittel	1'481'451	1'065'923	(1)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'013'592	1'835'016	(2)
Übrige kurzfristige Forderungen	0	12'712	(3)
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	8'322	0	(4)
Aktive Rechnungsabgrenzungen	115'414	56'972	(5)
Anlagevermögen	5'174'206	5'637'422	
Mobile Sachanlagen	318'249	268'423	(6)
Immobilien Sachanlagen	4'455'811	4'985'468	(6)
Immaterielle Werte	400'147	383'532	
Passiven	8'792'985	8'608'046	
Fremdkapital kurzfristig	2'628'906	1'917'979	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	541'243	430'387	
Verbindlichkeiten Lohn / Sozialleistungen	763	6'615	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	118'574	64'858	(7)
Verbindlichkeiten Gemeinde	1'326'873	1'205'836	(8)
Passive Rechnungsabgrenzungen	594'336	144'473	(9)
Rückstellungen kurzfristig	47'117	65'811	(10)
Fremdkapital langfristig	1'584'970	1'715'649	
Fremdkapital langfristig	1'584'970	1'715'649	(11)
Rückstellungen langfristig	53'667	51'521	
Rückstellungen langfristig	53'667	51'521	(12)
Eigenkapital	4'525'442	4'922'898	
Aktienkapital	1'000'000	1'000'000	(13)
Gesetzliche Kapitalreserve	2'836'482	2'836'482	(13)
Gesetzliche Gewinnreserve	0	0	
Freiwillige Gewinnreserven	230'000	628'000	
Bilanzgewinn	458'960	458'416	(13)

4.2. Erfolgsrechnung

	2021 Fr.	2022 Fr.	Anhang (Kap. 4.4.3)
Ertrag	5'342'653	5'362'247	
Ertrag Energie	1'654'926	1'617'497	
Ertrag Netznutzung	3'124'974	3'208'983	
Ertrag aus Dienstleistungen	279'918	233'361	
Übriger Ertrag	160'589	121'374	
Aktivierte Eigenleistungen	114'103	169'128	
Ertragsminderungen	8'143	11'905	(14)
Aufwand	4'716'385	4'790'052	
Direkter Betriebsaufwand	3'223'982	3'148'868	
Personalaufwand	845'434	934'729	(15)
Übriger Betriebsaufwand	290'023	325'291	
Abschreibungen	356'946	381'163	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	626'268	572'195	
Finanzaufwand	-29'252	-14'552	
Finanzertrag	6	20	
Ausserordentlicher Ertrag	4'327	23'101	(16)
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	
Betriebsfremder Ertrag	154'858	137'604	
Betriebsfremder Aufwand	-154'858	-137'604	
Steuern	-143'637	-123'307	
Jahresgewinn	457'711	457'457	

4.3. Geldflussrechnung

	2021* Fr.	2022 Fr.
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	1'220'141	349'851
Jahresgewinn	457'711	457'457
Abschreibungen auf Sachanlagen	342'806	372'841
Veränderung Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	244'301	165'863
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte D'leistungen	78'445	8'322
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'246	58'442
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	1'176	-110'856
Veränderung Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	313'166	-168'902
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	-185'392	-449'864
Veränderung kurz-/langfristige Rückstellungen	-33'318	16'547
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-478'204	-836'057
Investitionen in mobile Sachanlagen	-59'266	-50'525
Investitionen in immobile Sachanlagen	-444'159	-828'082
Kundenanschlüsse	25'221	42'550
Investitionen in immaterielle Werte	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'452'712	70'679
Veränderung Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	0	0
Veränderung langfristiges Fremdkapital	-2'392'712	130'679
Ausschüttung Dividende	-60'000	-60'000
Geldfluss total	-1'710'775	-415'527
Veränderung flüssige Mittel	-1'710'775	-415'527
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	3'192'226	1'481'450
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	1'481'450	1'065'923

* Die Darstellung des Geldflusses aus Investitionstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr geändert. Die Werte per 31.12.2021 wurden entsprechend angepasst.



4.4. Anhang zur Jahresrechnung

4.4.1. Grundsätze

Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Der Debitorenbestand per Ende Berichtsjahr wird pauschal um 5% wertberichtigt (bis 2021 um 7.5%).

Vorräte

Die Vorräte wurden im Berichtsjahr mit einer ausserordentlichen Abschreibung auf Fr. 0 abgeschrieben.

Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen umfassen auch die Deckungsdifferenzen aus den Bereichen Energie und Netzkosten, bei einer Unterdeckung als aktive, bei einer Überdeckung als passive Rechnungsabgrenzung.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Anlagen mit einem Anschaffungs- oder Herstellungswert bis Fr. 10'000 werden nicht aktiviert. Die Anlagen werden linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

4.4.2. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel im Umfang von Fr. 1'065'923 setzen sich per Ende Berichtsjahr zusammen aus Fr. 603'924 für den Betrieb des Elektrizitätswerks und Fr. 461'999 für den Fonds für erneuerbare Energien.

(2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lassen sich wie folgt auf Nahestehende (Gemeinde Lindau) und Dritte aufteilen:

	31.12.2021 Fr.	31.12.2022 Fr.
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'013'592	1'835'016
Forderungen an Nahestehende	137'723	228'297
Forderungen an Dritte	1'875'869	1'606'719

(3) Übrige kurzfristige Forderungen

Die kurzfristigen Forderungen per Ende Berichtsjahr betreffen die Mehrwertsteuer.

(4) Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte wurden per Ende Berichtsjahr auf Fr. 0 abgeschrieben.

(5) Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Deckungsdifferenzen für den Bereich Energie haben im Verlauf des Berichtsjahres abgenommen.

	31.12.2021 Fr.	31.12.2022 Fr.
Aktive Rechnungsabgrenzungen	115'414	56'972
Transitorische Aktiven	1'241	11'892
Deckungsdifferenzen Energie	114'174	45'080

(6) Sachanlagen

Der Bestand an mobilen Sachanlagen hat sich im Berichtsjahr von Fr. 318'249 auf Fr. 268'423 verkleinert. Anschaffungen von Fr. 50'525 stehen Abschreibungen von Fr. 100'351 gegenüber.

Der Bestand an immobilien Sachanlagen hat sich im Berichtsjahr von Fr. 4'455'811 auf Fr. 4'985'468 erhöht. Grund hierfür sind hauptsächlich Investitionen im Stromnetz (Sanierung Stromnetz bei diversen Strassensanierungen, insbesondere an der Rosengarten- und Ringstrasse in Tagelswangen und der Schinténächerstrasse in Winterberg) sowie in zwei Trafostationen (Eschikon und Lindau).

	31.12.2021 Fr.	31.12.2022 Fr.
Anlagevermögen	5'174'206	5'637'422
Mobile Sachanlagen	318'249	268'423
Immobilie Sachanlagen	4'455'811	4'985'468
Anlagen in Bau	192'428	386'857
Trafostationen	1'581'714	1'584'962
Leitungen Mittel- und Niederspannung	3'264'586	3'479'743
Kundenanschlüsse	-2'006'333	-1'928'126
Stromzähler	809'388	798'787
Übrige Anlagen	86'121	82'678
Betriebsgebäude (Trafostationen)	472'170	524'831
Bebaute Grundstücke	55'737	55'737
Immaterielle Anlagen	400'147	383'532

(7) Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

Die anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus drei Positionen zusammen. Anders als Ende Vorjahr besteht per Ende Berichtsjahr keine Schuld in Sachen Mehrwertsteuer, sondern ein Guthaben (vgl. Bemerkung 3).

	31.12.2021 Fr.	31.12.2022 Fr.
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	118'574	64'858
Mehrwertsteuer	54'310	0
Ausgleichskonto Abgaben	6'725	7'940
Eigenstrommodell	0	4
Debitoren mit Habensaldo	32'656	17'373
Verbindlichkeiten Steuern	24'882	39'542

(8) Verbindlichkeiten Gemeinde

Die Verbindlichkeiten für die Gemeinde setzen sich insbesondere zusammen aus den Wasser-, Abwasser- und Abfallgebühren, welche die EW Lindau AG im Auftrag der Gemeinde Lindau mit den Kunden abrechnet und der Gemeinde abliefert.

(9) Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Deckungsdifferenzen für den Bereich Netznutzung konnten durch eine Unterdeckung im Rechnungsjahr noch stärker gesenkt werden, als bei der Tariffestlegung 2022 bereits berücksichtigt war.

	31.12.2021 Fr.	31.12.2022 Fr.
Passive Rechnungsabgrenzungen	594'336	144'473
Transitorische Passiven	151'019	1'061
Deckungsdifferenzen Netz	443'317	143'412

(10) Rückstellungen kurzfristig

Infolge des höheren Gewinns gegenüber dem Vorjahr fällt auch die Steuerrückstellung höher aus. Die Rückstellung für Überzeit / Ferienguthaben des Personals erhöhte sich vor allem infolge nicht bezogener Stunden für Dienstaltersgeschenke.

	31.12.2021 Fr.	31.12.2022 Fr.
Rückstellungen kurzfristig	47'117	65'811
Überzeit / Ferienguthaben Personal	13'276	23'911
Steuerrückstellung	33'841	41'900

(11) Langfristiges Fremdkapital

Eine neue Position betrifft das Projekt SolarLindau. Die Lindauer Bevölkerung konnte sich mit einem Betrag an den Kosten einer neuen Photovoltaikanlage beteiligen. Im Gegenzug erhält sie während 20 Jahren ein Guthaben für Solarenergie auf der Energierechnung.

	31.12.2021 Fr.	31.12.2022 Fr.
Langfristiges Fremdkapital	1'584'970	1'715'649
Aktionärsdarlehen Gemeinde Lindau	1'000'000	1'000'000
Guthaben Fonds für erneuerbare Energien	584'970	599'618
SolarLindau (Beteiligungsmodell PV-Anlage)	0	116'031

(12) Langfristige Rückstellungen

In den langfristigen Rückstellungen ist derzeit eine Position ausgewiesen.

	31.12.2021 Fr.	31.12.2022 Fr.
Rückstellungen langfristig	53'667	51'521
Swisscom: Mitbenutzungsrecht Rohrleitungen für Glasfaserkabel	53'667	51'521

(13) Eigenkapital

Das Aktienkapital der EW Lindau AG beträgt Fr. 1'000'000, eingeteilt in 1'000 Namenaktien zu je Fr. 1'000. Die Gemeinde Lindau besitzt 100 % der Aktien. Infolge der Gemeindeordnung der Gemeinde Lindau müssen die Aktien vollständig im Eigentum der Gemeinde Lindau sein. Eine Änderung dieser Bestimmung bedingt eine Urnenabstimmung (Änderung der Gemeindeordnung).

Des Weiteren besteht das Eigenkapital aus einer gesetzlichen Kapitalreserve, entstanden durch ein Aufgeld von Fr. 2'836'482 aus der Gründung der Aktiengesellschaft. Der Jahresgewinn von Fr. 457'457 erhöht das Eigenkapital auf Fr. 4'922'898.

4.4.3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

(14) Ertragsminderungen

Der Posten Debitorenverluste ist im Vergleich zum Vorjahr infolge Konkurse von Firmen viel höher (Ertragsminderung). Dagegen verzeichnet eine Anpassung des Delkredere einen Ertrag von Fr. 63'000, weil die offenen Positionen per 2022 neu mit 5% statt mit bisher 7,5% bewertet werden. Ebenfalls führt eine Bereinigung der Debitorenforderungen zu einem einmaligen Ertrag von Fr. 31'768.

	2021 Fr.	2022 Fr.
Ertragsminderungen	8'143	11'905
Debitorenverluste	-12'856	-82'863
Delkredere	21'000	63'000
Bereinigung Debitorenforderungen	0	31'768

(15) Personalaufwand

Die Anzahl der Vollzeitstellen lag im Berichtsjahr im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

(16) Ausserordentlicher Ertrag

Im Jahr 2022 wurde die Mehrwertsteuer aus dem Vorjahr erfolgswirksam bereinigt.

4.4.4. Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Einleitung

Der Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz wurde mit dem Reglement betreffend den Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz ins Leben gerufen, dem die Stimmberechtigten der Gemeinde Lindau am 19. Mai 2019 zugestimmt haben. Der Fonds ist in der Jahresrechnung der EW Lindau AG integriert. In der Erfolgsrechnung werden Aufwand und Ertrag als ausserordentliche Positionen ausgewiesen.

Erfolgsrechnung

Der Fonds ist in der Erfolgsrechnung der EW Lindau AG als eigene Kostenstelle 1103 definiert. Auf der Ertragsseite werden die Erträge aus Förderabgaben verbucht, die gemäss Reglement zwischen 0.1 und 0.6 Rp./kWh betragen soll. Für das Jahr 2022 betrug die Förderabgabe 0.5 Rp./kWh. Auf der Aufwandseite werden die Förderbeiträge an Dritte verbucht. Ebenfalls werden hier die Aufwände für die Fondskommission sowie für das Sekretariat verbucht. Ende Jahr wird die Kostenstelle 1103 jeweils ausgeglichen. Ein Ertragsüberschuss wird in den Fonds eingelegt, ein Aufwandüberschuss wird dem Fonds entnommen.

Im Jahr 2022 wurden keine Förderbeiträge an Dritte gesprochen. Ein 2021 beschlossener Förderbeitrag wurde im Jahr 2022 ausbezahlt.

		2021 Fr.	2022 Fr.
Ertrag		143'645.70	137'604.05
82010	Abgabe für Fonds erneuerbare Energien	143'645.70	137'604.05
Aufwand		154'858.00	4'456.00
83010	Entschädigung Vorsitz	1'500.00	750.00
83011	Sitzungsgelder	1'620.00	450.00
83012	Entschädigung Geschäftsführung	3'000.00	3'000.00
83020	Bezahlte Förderbeiträge an Dritte	30'000.00	0.00
83025	Beschlossene Förderbeiträge an Dritte	118'500.00	0.00
83030	Bankspesen	238.00	256.00
Zwischenergebnis		-11'212.30	133'148.05
82090	Entnahme aus dem Fonds	11'212.30	0.00
83090	Einlage in den Fonds	0.00	133'148.05
Saldo		0.00	0.00

Bilanz

In der Bilanz der EW Lindau AG wird der Fonds als langfristiges Fremdkapital angezeigt. Seit 2021 wird unterschieden zwischen dem frei verfügbaren Fondsbestand (Konto 24100) und dem Fondsbestand für beschlossene Förderbeiträge (Konto 24150). Für den Fonds wurde unter den Flüssigen Mitteln ein eigenes Konto bei der Zürcher Kantonalbank eingerichtet.

		31.12.2021 Fr.	31.12.2022 Fr.
Aktiven		584'970.15	599'618.20
10900	PostFinance (EW Lindau AG)	3'748.18	137'618.68
10905	ZKB-Konto (Fonds erneuerbare Energien)	581'221.97	461'999.52
Passiven		584'970.15	599'618.20
24100	Fonds erneuerbare Energien (frei verfügbar)	466'470.15	599'618.20
24150	Fonds erneuerbare Energien (beschlossen)	118'500.00	0.00
Saldo		0.00	0.00

Durch die Fondseinlage von Fr. 133'148.05 beträgt der frei verfügbare Fondsbestand neu Fr. 599'618.20.

Der Gesamtertrag aus Förderabgaben konnte erst Beginn 2023 mit dem Rechnungslauf für das 4. Quartal 2022 definitiv festgelegt werden. Deshalb entspricht der Kontostand des fondseigenen ZKB-Kontos nicht dem Fondsbestand. Vom PostFinance-Konto der EW Lindau AG ist ein Betrag von Fr. 137'618.68 für den Fonds bestimmt. Die Überweisung ist Anfang 2023 erfolgt.

4.4.5. Weitere Bemerkungen

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine erwähnenswerten Ereignisse eingetreten.

Mietvertrag

Der Mietvertrag für Teilflächen des Werkhofs Berghof am Kempttalerweg 21 in 8312 Winterberg ist für eine feste Dauer bis 31. Januar 2030 abgeschlossen. Daraus ergibt sich eine Restverbindlichkeit von Fr. 230'477.50 (jährlicher Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 32'538).

Gewinnverwendung

Eine teilweise Zuweisung des Gewinns an die gesetzlichen Reserven ist nicht notwendig, da die allgemeine Reserve die Hälfte des Aktienkapitals übersteigt (Art. 671 Abs. 3 OR).

Auflösung stille Reserven

Im Berichtsjahr 2022 wurden stille Reserven in Höhe von Fr. 63'000 aufgelöst.

4.5. Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2022

	2021 Fr.	2022 Fr.
Antrag Verwendung Bilanzgewinn		
Bilanzgewinn zur Verfügung der GV	458'960	458'416
- Gewinnausschüttung an Aktionäre	60'000	60'000
- Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	398'000	398'000
= Gewinnvortrag auf neue Rechnung	960	416



4.6. Bericht der Revisionsstelle

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der EW Lindau AG, Lindau

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der EW Lindau AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung (Seiten 10 bis 18) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 12. Mai 2023

BDO AG



Oliver Häfeli
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Eva Maranta
Zugelassene Revisionsexpertin

Anmerkung

Die Seitenzahlen im Bericht der Revisionsstelle verweisen auf das offizielle Prüfexemplar, nicht auf das vorliegende Druckexemplar.

ew

EW Lindau AG

Kempttalerweg 21 · 8312 Winterberg
+41 (0)52 511 12 13 · info@ewlindau.ch
www.ewlindau.ch